

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 24. 7. 2009

www.gralsmacht.com

91. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Zur Logen-Hinrichtung von T. Eisenberg: Ergebnisse des ballistischen Gutachtens

(Ich schließe an Artikel 81, 83 und 84 an)

Gestern veröffentlichte die *Sueddeutsche.de*² unter dem viel sagenden Titel

Sieben Schüsse von hinten

Ergebnisse des ballistischen Gutachtens in Zusammenhang mit dem „Notwehr-Mord“ an dem Regensburger Studenten Tennessee Eisenberg³. Weiter heißt es:

Sieben Mal haben die Polizisten von hinten auf den Regensburger Studenten Tennessee Eisenberg geschossen. Das gab am Mittwoch die Staatsanwaltschaft Regensburg bekannt und zitierte damit die inzwischen vorliegenden ballistischen Gutachten der Polizei.

Der 24 Jahre alte Musikstudent war am 30. April in Regensburg von zwei Polizeibeamten erschossen worden. Insgesamt wurde aus zwei Waffen 16-mal auf ihn geschossen⁴.

„Sieben dieser Schüsse wurden von einer Position aus abgegeben, die sich bezogen auf den Getroffenen schräg links hinten befunden haben muss“, teilte der Leitende Oberstaatsanwalt Günther Ruckdäschel mit Insgesamt hätten elf Kugeln den Mann getroffen, eine streifte ihn.

Recht offen wird über den über den Mord an Eisenberg berichtet.

Ferner ist zu lesen: *Die Staatsanwaltschaft kündigte an, dass sich der Abschluss der Ermittlungen bis zum Eingang des zweiten Obduktionsgutachtens verzögern werde. Im Auftrag der Angehörigen hatte der Münsteraner Rechtsmediziner Bernd Karger vergangene*

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

² <http://www.sueddeutsche.de/bayern/76/481546/text/> (um 11: 13)

³ Hinweis bekam ich

⁴ Im Internet steht: *Die Standardwaffe der Bayerischen Polizei ist die HK_P7. deren Magazin 8 Patronen fasst. Wenn da 16 Schüsse fielen, dann haben beide Polizisten ihr Magazin komplett leer geballert. Das ist außer bei Amokläufern nur bei Mafia-Exekutionen üblich, wenn man sicher gehen will, dass das Opfer wirklich tot ist. Oh und die Polizei setzt in Bayern Munition mit hoher Stoppwirkung ein. d.h. die nicht durchschlägt sondern möglichst große internen Schaden verursacht, damit man eben schon nach dem ersten Schuss zu Boden geht.*
<http://blog.fefe.de/?ts=b4968b42> (Hinweis bekam ich)

Woche den Leichnam des Studenten ein zweites Mal obduziert. Seitdem sehen die Anwälte ihre Zweifel am offiziellen Tatablauf bestätigt⁵.

„Mit Blick auf die Schussabfolge und die Richtungen tue ich mich schwer, an eine Notwehr oder Nothilfe zu denken“, sagte Andreas Tronicsek, einer der drei Anwälte, der Süddeutschen Zeitung.

Merkwürdig sei, dass einer der ersten Schüsse den Studenten von hinten ins Knie getroffen habe. „Das könnte darauf hinweisen, dass Eisenberg eigentlich fliehen wollte“, sagt Tronicsek. Als „ungewöhnlich“ wertet der Anwalt auch den Umgang mit den beiden Beamten. Im Zwischenbericht der zuständigen Amberger Kripo, datiert auf den 4 Mai, heißt es, dass die Ermittler an diese Beamten „noch nicht herangetreten“ seien. (Warum wohl?⁶)

Oberstaatsanwalt Ruckdäschel sagte der SZ, die beschuldigten Polizisten machten keine Angaben zum Geschehen. Mittlerweile sind sie wieder im Dienst. „Die Kollegen arbeiten schon seit geraumer Zeit wieder an ihren Dienststellen im Regensburger Stadtgebiet“, bestätigte Michael Rebele, Sprecher des Polizeipräsidiums Oberpfalz.

Ausschlaggebend dafür seien die ersten Erklärungen der Staatsanwaltschaft gewesen. „Es war sehr wichtig, dass dort von Notwehr oder Nothilfe die Rede war, das bedeutet für uns, dass sie nicht aus dem Dienst genommen werden müssen“, sagte Rebele. Innenminister Joachim Herrmann sagte dem Bayerischen Rundfunk, er habe kein Problem damit, dass die beiden wieder im Dienst seien.

Also: ein Mord, wo die Mörder

- frei herumlaufen
- ihrer Arbeit als „Polizisten“ nachgehen
- in den Ermittlungen nicht berücksichtigt wurden
- durch einen Logen-Staatsanwalt und einen Logen-Innenminister (usw.) gedeckt werden

Schnitt. Die Geist-Seele, die durch die Inkarnation Tennessee Eisenbergs gegangen ist, lebt weiter. Durch das Vorlesen von anthroposophischen Inhalten kann dieser Geist-Seele Kraft zuströmen⁷.



Rudolf Steiner

Erkennt die geistige Welt! Denn unter dem vielen, was dadurch wird für die Menschheit, ist auch dieses, daß eine Einheit bilden können die Toten und die Lebendigen.

(Tennessee Eisenberg)

⁵ Weiter unten steht aber: Allerdings werde das Ergebnis des Rechtsmediziners Karger frühestens Mitte August vorliegen.

Also: der Zweifel der Anwälte der Angehörigen von Tennessee Eisenberg kann gar nicht auf Grund des zweiten Obduktionsgutachtens entstanden sein, weil dieses erst Mitte August vorliegt. Der Zweifel der Anwälte bezieht sich auf die offizielle „Notwehr“-Version (siehe Artikel 81, 83 und 84). Deswegen wurde ein zweites Obduktionsgutachten in Auftrag gegeben.

⁶ Siehe Artikel 81, 83 und 84

⁷ R. Steiner (u.a.) *Der Tod – Die andere Seite des Lebens*, S. 21, Ausgabe 1992.